

# Infomappe

Ein Überblick über den Verein, seine Projekte und seine Arbeit

*Wir helfen in Afrika e.V.*



[www.wirhelfeninafrika.de](http://www.wirhelfeninafrika.de)



Wir helfen in Afrika e.V.  
Am Rückersberg 49  
63571 Gelnhäusen



[vorstand@wirhelfeninafrika.de](mailto:vorstand@wirhelfeninafrika.de)



0 60 51 / 5 38 36 61

## Wie alles begann...

Als Leni und Helmut Günther im Jahr 1991 nach Kenia flogen, ahnten sie nicht, dass diese Reise die Geburtsstunde und Grundlage für den heutigen Verein „Wir helfen in Afrika e.V.“ sein sollte. Auf ihrer Reise lernten beide die Not der Menschen und vor allem der Kinder in und um Mamba Village kennen und beschlossen ohne zu zögern, mit den ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten den neugewonnenen Freunden in Kenia zu helfen.



Unterstützung fanden beide zunächst in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis. So war beispielsweise der Erlös eines Straßenfestes in Uffhausen (Kreis Fulda), den die beiden von Kindern mit dem Auftrag übergeben bekommen haben, das Geld den hilfsbedürftigen Kindern in Afrika zu bringen, der symbolische Grundstein für die unbeschreibliche Hilfe, die seit dieser Zeit von Leni und Helmut Günther im heutigen Wirkungsgebiet des Vereins ermöglicht wurde.

Zu Hause begeisterten beide immer mehr Menschen für die notwendige Hilfe im fernen Kenia und so entwickelten sich durch Gespräche und lebhaftere Erlebnisberichte zunächst ein Freundeskreis und daraus wiederum die Privatinitiative mit dem Namen „Wir helfen in Afrika“.



Im Mai 2010 war es dann so weit. Der Verein „Wir helfen in Afrika e.V.“ wurde gegründet und wuchs seit der Gründung stetig an. Bis kurz vor seinem 80. Geburtstag leitete Helmut Günther zusammen mit seiner Frau und dem gewählten Vorstandsteam die Geschicke des Vereins, den er 2020 überglücklich als „Lebenswerk“

in die Hände eines neuen Vorstandsteams legen konnte. Dies tat er mit den Worten: „Bitte vergesst bei all der Arbeit, die ihr bewältigen müsst, eines nicht: Die große Freude!“

Danke Mama Leni und Papa Helmut für Euer selbstloses Engagement!

*Asante Sana!*



## Unser Verein und unser Versprechen

### Präambel:

*„In Wahrnehmung sozialer Verantwortung und der Erfüllung des Auftrages christlicher Nächstenliebe setzt sich der Verein für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Menschen in Afrika ein. Er leistet vornehmlich Hilfe zur Selbsthilfe und engagiert sich schwerpunktmäßig in den Bereichen Bildung und Gesundheitsvorsorge. Ziel ist es, Betroffenen die Chance zu bieten, ihr Leben menschenwürdig zu gestalten, unter fairen Bedingungen zu arbeiten und sich und ihre Familien ausreichend zu versorgen.“*

### Über uns:

Seit mehr als 30 Jahren unterstützen wir Menschen in Südkenia (Mamba Village, Lunga-Lunga und Ukunda) in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Infrastruktur. Zunächst aus einer Privatinitiative entstanden sind wir seit 2010 als eingetragener gemeinnütziger Verein aufgestellt mit aktuell über 180 Mitgliedern.

### Unser Versprechen:

**100 % der Spenden fließen in unsere Projekte.**

Verwaltungskosten werden durch Mitgliedsbeiträge gedeckt und alle Vorstandsmitglieder sind ehrenamtlich tätig. Selbst die Kosten für Projektreisen nach Kenia werden durch die Teilnehmer ausnahmslos selbst getragen.

### Geschäftsführender Vorstand



Wir helfen in Afrika e.V.  
Am Rückersberg 49  
63571 Gelnhausen



[vorstand@wirhelfenafrika.de](mailto:vorstand@wirhelfenafrika.de)



[www.wirhelfenafrika.de](http://www.wirhelfenafrika.de)





## Unsere Projektbereiche in der Übersicht

### Projektbereich Gesundheit

Jiggers – der Kampf gegen den Sandfloh  
Brillenprojekt „Unter dem Mangobaum“  
Katarakt Operationen  
Krankenstation mit Epilepsie- und AIDS-Patientenversorgung  
Geburtshaus zur Versorgung schwangerer Frauen und ihren Babys

### Projektbereich Patenschaften

Schulpatenschaften  
Familienunterstützung  
„Vom Mädchen zur Frau“ – auf dem Weg zu selbstbewussten Frauen

### Projektbereich Bildung und Projekte

Neubau, Erweiterung, Instandhaltung und Sanierung von Schulen  
Bauprojekte im Gesundheitsbereich  
Konzepte zur Berufsausbildung  
Lehrer-Weiterbildung  
Wasserversorgung

### Projektbereich Sonderprojekte

Essensprogramme für Kinder an Schulen und Kindergärten  
Unterstützung von behinderten Kindern an der Mwakigwena-Schule  
Unterstützung der Blinden- und Albinoschule in Likoni  
„Job-Creation“ – der Start in die Selbständigkeit  
Unterstützung bei Einzelschicksalen und Akuthilfen

Was sich hinter den einzelnen Projekten verbirgt wird auf den folgenden Seiten beschrieben.



<b>Projektbereich:</b>	<b>Gesundheit</b>
Ansprechpartnerin:	Kornelia Schaad
Mailkontakt:	gesundheit@wirhelfeninafrika.de

#### **Jiggers:**

Im Kampf gegen den Sandfloh werden jährlich rund 18.000 Kinder behandelt und von unbeschreiblichen Schmerzen befreit. Dabei fährt unser Team unter der Woche täglich eine neue Schule an, um dort die betroffenen Kinder zu behandeln.

#### **Brillenprojekt „Unter dem Mangobaum“:**

Ein Ärzteteam fährt durch die ländliche Region und führt Augenuntersuchungen durch. Bereitgestellte Brillen werden verteilt, um den Menschen das Lesen wieder zu ermöglichen. Notwendige weitere Behandlungen werden an einer Augenklinik vorgenommen.

#### **Katarakt-Operationen (Grauer Star):**

Bei Augenerkrankungen arbeiten wir mit einer örtlichen Augenklinik zusammen, an der dann die weiteren Behandlungen wie z.B. operativer Eingriff bei „Grauem Star“ vorgenommen werden.

#### **Krankenstation in Lunga Lunga:**

In der von uns gebauten, medizinisch ausgestatteten und finanziell betreuten Krankenstation werden Menschen behandelt, die kein Geld für einen Besuch im Krankenhaus oder bei einem anderen Arzt haben. Zusammen mit den Schwestern des hl. St. Josephs werden monatlich rund 800 Patienten betreut. Als Besonderheit zählt die regelmäßige Versorgung von **Epilepsie- und Aids-Patienten**.

#### **Geburtshaus in Lunga Lunga:**

Angegliedert an die Krankenstation hat unser Verein den Bau des Geburtshauses und damit den Aufbau einer Versorgung von schwangeren Frauen und deren Babys ermöglicht. Jeden Monat werden hier neben den Ultraschall- und Vorsorgeuntersuchungen durchschnittlich 40 Babys geboren und sowohl Mutter als auch Kind in den Stunden nach der Geburt betreut, bevor sie, ausgestattet mit einer Erstausrüstung, nach Hause entlassen werden.



<b>Projektbereich:</b>	<b>Patenschaften</b>
Ansprechpartnerin:	Sandra Hummel
Mailkontakt:	patenschaft@wirhelfeninafrika.de

#### **Schulpatenschaften:**

Über 245 Schulpatenschaften werden in der Zwischenzeit von unserem Verein betreut. Durch die Patenschaften werden den Kindern der Zugang zur Bildung ermöglicht, da die Familien ansonsten nicht in der Lage wären, die notwendigen Schulgebühren aufzubringen. Mit eingeschlossen in den Patenschaften ist eine tägliche warme Mahlzeit an den Schultagen und die regelmäßige Begleitung der Kinder durch unser Team vor Ort.

#### **Familienunterstützung:**

Viele Pateneltern wollen neben der Unterstützung für ihre Patenkinder auch die Familien der Patenkinder unterstützen. Dies erfolgt auf unterschiedlichste Weise. Hauptsächlich jedoch mit der Bereitstellung von Lebensmittelpaketen, mit denen die Familien eine Abdeckung der Grundnahrungsmittel für einen Monat erhalten.

#### **Vom Mädchen zur Frau:**

Junge Mädchen zu stärken und sie ein Stück in ihrer Entwicklung zu begleiten ist unserem Team vor Ort eine Herzensangelegenheit. Gestartet ist das Projekt mit der Grundausstattung der Mädchen mit Hygieneartikeln, damit ihnen trotz der monatlichen Blutungen der Besuch des Unterrichts möglich wird. In der Zwischenzeit gehört zu dem Projekt nicht nur die Bereitstellung der notwendigen Hygieneprodukte, sondern ganz viel Aufklärungs- und Überzeugungsarbeit. Hinzugekommen ist im Laufe der Jahre die Unterstützung und Stärkung der Mädchen in sexuellen Fragen und zur Förderung der eigenen Selbstbestimmung.



**Projektbereich: Bildung & Projekte**

Ansprechpartner: Uwe Filippi

Mailkontakt: [projekte@wirhelfeninafrika.de](mailto:projekte@wirhelfeninafrika.de)

**Neubau, Erweiterung, Instandhaltung und Sanierung von Schulen:**

Neben dem ermöglichten Zugang zur Bildung durch Patenschaften ist die Verbesserung der Lernumgebung eine wichtige Aufgabe unseres Engagements in Kenia. In Teilprojekten erweitern, erneuern oder „pflegen“ wir die betreuten Schulen. Dazu gehören die Gebäude, die Infrastruktur und die Innenausstattung.

Die Renate-Schule und die Oasis Academy in Mamba Village wurden durch den Verein komplett neu gebaut und auch in Lunga Lunga – direkt neben der Krankenstation und dem Geburtshaus ist die „St. Joseph Primary School“ entstanden.

Wichtig ist uns, dass wir die Schulen nicht nur bauen oder baulich verbessern. Durch die ständige Betreuung der Schulen sorgen wir für „langfristige“ Hilfe für die Kinder. Zu den Bauprojekten gehören natürlich auch die Errichtung von Toilettenanlagen, Wasserversorgung, Küchen und Essensräumen sowie die Beschaffung von Lernmaterial und die Errichtung sowie Ausstattung von EDV-Räumen.

**Bauprojekte im Gesundheitsbereich:**

Nach der Krankenstation und dem Geburtshaus in Lunga Lunga ist gerade als neustes Projekt die Errichtung eines Krankenhauses begonnen worden. In unterschiedlichen Bauabschnitten soll unter der Leitung der Schwestern in Lunga Lunga ein Krankenhaus zur Versorgung der armen Bevölkerung im Umfeld der Kleinstadt ermöglicht werden.

**Konzepte zur Berufsausbildung:**

Im Aufbau befindet sich derzeit der Bereich Berufsausbildung. Hier arbeiten wir mit einer Polytechnik-Schule zusammen und wollen künftig neben der weiterführenden Schulausbildung auch Möglichkeiten zur Berufsausbildung in das Patenschaftsprogramm mit aufnehmen. Doch vor einer engen Zusammenarbeit muss die Schule mit notwendigem Ausbildungsmaterial und -werkzeug ausgestattet werden.

**Lehrer-Weiterbildung:**

Zu einer guten Schulausbildung der Kinder gehört auch die Ausbildung der Lehrer. So finanzieren wir Weiterbildungsmaßnahmen und kümmern uns um ein gutes Arbeitsumfeld der Lehrer.

**Wasserversorgung:**

Insgesamt neun Brunnen haben wir in der Region um Mamba Village seit einigen Jahren in Betrieb. Auch hier haben wir uns als Aufgabe gesetzt, die Brunnen ständig zu warten, um so eine ständige Versorgung der Menschen mit frischem Wasser zu gewährleisten.





<b>Projektbereich:</b>	<b>Sonderprojekte</b>
Ansprechpartner:	Uwe Filippi sowie unterschiedliche Ansprechpartner
Mailkontakt:	projekte@wirhelfeninafrika.de

#### **Essensprogramme für Kinder an Schulen und Kindergärten:**

An allen Schulen, die durch unsere Patenkinder besucht werden, sorgen wir für eine tägliche warme Mahlzeit. So stellen wir sicher, dass die Kinder gut versorgt sind. An anderen Schulen versuchen wir durch unsere zur Verfügung stehenden Mittel ebenfalls zur Versorgung der Kinder beizutragen. So versorgen wir neben den bereits aufgeführten behinderten Kindern an der Mwakigwena-Schule auch einen Kindergarten mit Frühstück und Mittagessen. Außerdem finanzieren wir an der Oasis-Academy die Essensversorgung und die Schulgebühren von Waisenkindern.

#### **Unterstützung von behinderten Kindern an der Mwakigwena-Schule:**

Die Mwakigwena-Schule in Ukunda wird von uns seit Jahren baulich unterstützt. Seit ein paar Jahren begleiten wir dort auch die Versorgung und die Betreuung von geistig behinderten Kindern. Wir haben zuerst vier neue freundliche Klassenräume gebaut und kümmern uns nun in einem Sonderprogramm darum, dass diese in der Gesellschaft wenig beachteten Kinder täglich eine warme Mahlzeit bekommen und dadurch besser versorgt sind.

#### **Unterstützung der Blinden- und Albino-Schule in Likoni:**

Ein paar unserer Patenkinder sind Albino-Kinder und sind dadurch schutzlos der Sonne Afrikas ausgesetzt. Sie gehen an eine Schule in Likoni. Dort werden von uns regelmäßig Sonnenschutz und andere Materialien zur Verfügung gestellt. Ohne Sonnencreme würde die ungeschützte Haut sofort starke Verbrennungen erleiden.

#### **„Job-Creation“ – der Start in die Selbständigkeit:**

Viele Menschen sind hervorragend ausgebildet oder haben fundierte Fähigkeiten im Handwerk – aber ihnen fehlt die nötige Grundausstattung, um ihren Beruf ausüben und damit ihre Familie ernähren zu können. Wir versuchen einzelnen Personen „auf die Füße“ zu helfen, indem wir benötigtes Arbeitsgerät finanzieren. Mit geringem Einsatz kann so die dauerhafte Versorgung von Familien „hergestellt“ werden.

**Unterstützung bei Einzelschicksalen und Akuthilfen:**

Wenn es auch nicht zu unserer Hauptaufgabe gehört, Einzelschicksale in unser Programm mit aufzunehmen, so sehen wir es als notwendig an, Ausnahmen und damit aktive Einzelhilfe zu ermöglichen. Dazu gehören schwere Erkrankungen, besonders notleidende Kinder oder durch extreme Schicksalsschläge in Not geratene Familien, die in Sonderprogrammen durch unseren Verein Hilfe erfahren.

Natürlich stehen wir auch bei dringenden Notsituationen bereit, um besondere Hilfsprogramme zu finanzieren. (Beispiel: Corona-Hilfe, Hilfe an Flutopfer)



## **Jiggers – der große Kampf gegen den Sandfloh**

Der Kampf gegen den Sandfloh „Jiggers“ ist für uns zu einer ambitionierten Herausforderung geworden. Das Leid der betroffenen Kinder zeigt uns jedoch täglich, dass wir diesen Kampf nicht aufgeben dürfen. Und so führen wir dieses Projekt nun bereits seit 2015 kontinuierlich fort – und freuen uns über jedes geheilte Kind.

### **Was sind Jiggers?**

Bei Jiggers handelt es sich um einen Parasitenbefall durch Sandflöhe, die in tropischen und subtropischen Regionen vorkommen. Als häufige Wirte gelten der Mensch und Haustiere, wobei der Parasit außerdem unsaubere Umgebungen bevorzugt. Oft befallene Körperpartien sind Fußsohlen, Zehen, Hände und Finger. Dort bohrt sich der weibliche Floh unter die Haut seines Wirtes, brütet seine Eier aus und schwillt ballonartig bis zu 1 cm Durchmesser an.

Dieser Befall führt zu schweren Entzündungen und offenen Geschwüren bis hin zum Absterben der Haut. Die Erkrankung ist sehr schmerzhaft und schränkt die Betroffenen stark ein. Sie kann in Extremfällen zum Verfaulen von Gliedmaßen führen, was eine Amputation erforderlich macht. Auch mit einer Blutvergiftung muss gerechnet werden, die unbehandelt zum Tode führen kann.

Die Betroffenen verlieren häufig die Fähigkeit zu laufen und zu schreiben. Sie werden durch ständige Schmerzen und die Bewegung der Parasiten unter ihrer Haut geplagt. Dadurch werden Tätigkeiten wie der Besuch einer Schule und Erwerbsarbeit unmöglich. Jiggers in Verbindung mit Armut führt zu einem Teufelskreis, dem die Betroffenen aus eigener Kraft nicht entfliehen können. Sie sind dringend auf Hilfe von außen angewiesen.

### **Der Behandlungsablauf**

Wird ein Parasitenbefall festgestellt, werden die betroffenen Körperteile desinfiziert und dann etwa 15 Minuten in einer Kaliumpermanganatlösung gebadet. Anschließend werden sie mit Vaseline eingecremt. Für die tägliche Pflege wird ein Stück Kernseife und etwas Salbe ausgehändigt. Die Behandlung wird dreimal, im Abstand von zwei bis drei Wochen, durchgeführt. In der Regel sind die Entzündungen nach sechs Wochen abgeheilt.



### Wie lässt sich die Krankheit vermeiden?

- Hygiene, regelmäßige Reinigung mit Kernseife
- Feste Böden in Hütten und Schulen, da sich die Flöhe im warmen Erdreich und Sand besonders wohlfühlen
- Festes Schuhwerk
- Getrennte Räumlichkeiten für Mensch und Tier

Hinzu kommt die ständige Aufklärung von Kindern und Eltern über die Ursache und die Vermeidung von Jiggers-Befall, damit die Heilung dauerhaften Bestand haben kann.

### Ergebnisse, Ziele, Kosten

Seit 2015 besteht die Zusammenarbeit mit dem Neat Feet Health Trust zur Bekämpfung von Jiggers im Kwale-District. Die Behandlung durch unser Team Mr. Duncan, Dr. Benson, Dr. Lydia und weitere Helfer wird durch den Verein finanziert.

#### **Ergebnisse:**

Seit Projektbeginn bis Ende 2023 wurden über 120.000 Menschen (überwiegend Kinder) vom Sandfloh „Jigger“ befreit. Der überwiegende Teil davon dauerhaft. Eine unbeschreibliche Summe von Kindern und Erwachsenen, die endlich von den Schmerzen befreit sind und wieder am normalen Leben teilnehmen können.

#### **Ziel:**

Unser Ziel ist es, weiterhin jährlich die finanzielle Grundlage zur Behandlung von 15.000 erkrankten Personen bereitzustellen. Ein ambitioniertes Vorhaben, das nur mit entsprechenden Spendeneingängen bewältigt werden kann.

#### **Kosten:**

Die Behandlung pro Person kostet rund 5 Euro. Nach Abschluss der Behandlungen werden Schuhe benötigt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 10 Euro pro Paar. Das monatliche Budget für die Jiggers-Behandlung liegt bei knapp 7.000 EUR.

#### **Vorher:**



#### **Nachher:**



## Bildung durch Schulpatenschaften - Werden Sie zu Pateneltern!

### Patenschaften



Den Kindern durch Bildung die Chance auf eine bessere Zukunft zu geben und somit einen Weg aus der Armut zu ebnen war von Beginn an das große Ziel dieses Projektes, das bereits vor Vereinsgründung im Jahr 2006 startete.

Umso mehr freut es uns, dass eines unserer ersten Patenkinder Amani mittlerweile seine schulische Ausbildung abgeschlossen, eine Lehre zum Elektriker absolviert hat und nun ins Berufsleben starten kann. Viele Patenkinder besuchen bereits die Secondary School oder machen eine Berufsausbildung.



**im Januar 2018: auf der Secondary School**



**Start in die berufliche Ausbildung**

### Grundlage einer Patenschaft

Mit einer Schulpatenschaft sind die Pateneltern bereit, einem Kind die Chance auf Bildung zu geben und die Kosten für die Schulgebühren und Schuluniform zu übernehmen. Unsere Vertragsgrundlage ist dabei das „gegebene Wort“ – ohne große Formalitäten. Und Pateneltern können jederzeit die Patenschaft beenden (z.B. aus persönlichen Gründen).

Eine Patenschaft beginnt im Kindergartenalter und begleitet das Kind auf seinem Bildungsweg. Dieser streckt sich über 3 Jahre Kindergarten, 8 Jahre Grundschule und 4 Jahre Oberschule. Die Einschulung erfolgt in der Regel in der Oasis Academy oder der



**Bereit für die Schule!**

Renate Schule in Mamba Village. Dieser Ort liegt im ländlichen Gebiet des Kwale Distrikts, ca. 2,5 Autostunden südlich von Mombasa und nahe der Grenze nach Tansania.



Betreut wird das Projekt vom Patenschafts-Team des Vereins. Das sind Sandra Hummel, Isabell Maiberger, Sarah Walter und Joachim Sinsel. Sie richten die Patenschaft in Kommunikation mit den Patenbeauftragten vor Ort John Ndimiro, Stephanie und Peter

Musomba ein, kommunizieren den gesamten Ablauf einer Patenschaft und begleiten die Pateneltern bei anstehenden Fragen.

### **Kosten einer Patenschaft**

Für einen monatlichen Betrag in Höhe von nur € 30,00 wird dem Patenkind der Schulbesuch ermöglicht. Mit eingeschlossen ist neben der notwendigen Schuluniform auch täglich eine warme Mahlzeit an den Schultagen.

Die Zahlung der monatlichen Patenschaftsgebühren erfolgt am bequemsten durch die Einrichtung eines monatlichen Dauerauftrags. Es ist jedoch auch möglich, den Jahresbetrag variabel oder in einer Summe zum Beginn des Jahres zu bezahlen. (Wir arbeiten jedoch nicht mit Einzugsermächtigungen.)



Möchten auch Sie einem Kind die Chance auf Bildung geben?  
Sprechen Sie uns an! Wir beantworten Ihnen gerne Ihre Fragen!  
Mail: [patenschaft@wirhelfeninafrika.de](mailto:patenschaft@wirhelfeninafrika.de)



## Wie kann ich gezielt helfen?

Unsere Hilfe in Kenia lebt von der unbeschreiblichen Hilfsbereitschaft der vielen Menschen hier in Deutschland. Wir sind sehr dankbar, einen so großen Freundeskreis zu haben, der uns immer wieder nach der jeweiligen Möglichkeit jedes einzelnen mal regelmäßig, einmalig oder immer mal wieder mit einer Spende beschenkt.

Nur die persönliche Bereitschaft, etwas von seinen vorhandenen finanziellen Mitteln abgeben zu wollen, befähigt uns seit Jahren, so viel Freude in die Region um Mamba Village zu bringen.

Jeder noch so kleine Spendenbetrag fließt in eines unserer genannten Projekte und sorgt so dafür, dass wir Monat für Monat den Menschen – vor allem aber der Kinder – in unserer Projektregion helfen können.

### Sie möchten gerne gezielt helfen?

Häufig werden wir nach der Größenordnung von möglichen Spendenverwendungen gefragt. Wir haben daher eine Übersicht von Projektbeispielen zusammengestellt, die als Richtgröße für mögliche Spendenbeträge und deren Einsatz gelten sollen.

Die folgenden Seiten sind nicht als „Preisliste“ oder Vorgaben für Spendenbeträge gedacht. Sie sind als hilfreiche Orientierung bei der Suche nach dem eigenen Herzensprojekt anzusehen. Sie sollen eine Vorstellung vermitteln, welche großartige Hilfe mit Ihrer individuellen Spende umgesetzt werden kann.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen Rede und Antwort. Sprechen Sie uns bitte an.





Projekt

**„Täglich eine warme Mahlzeit“**

**für die Kindergartenkinder an der Mwakigwena Schule**

Nachdem wir vor einigen Jahren für ein regelmäßiges Frühstück der Kindergartenkinder an der Mwakigwena Schule gesorgt hatten, sprach uns im Jahr 2021 die Kindergärtnerin an und bat mit dem Herz einer Mutter darum, dass wir für die kleinen Kinder auch noch eine warme Mahlzeit ermöglichen sollen.

Seit Dezember 2021 konnten wir die Erweiterung unseres Engagements an diesem Kindergarten verkünden. Seit diesem Monat bekommen die Kindergartenkinder neben dem regelmäßigen Frühstück auch eine warme Mahlzeit.



In der renovierten Schulküche wird nun an jedem Schultag auch das Mittagessen für die Kindergartenkinder vorbereitet. Ein weiterer wichtiger Schritt für die gesunde Entwicklung der Kinder.



Um dieses Projekt finanzieren zu können, muss ein Budget von monatlich € 650,00 zur Verfügung gestellt werden. Ein tolles Projekt für die Kinder in Kenia und ihre weitere Entwicklung.

**Projektkosten pro Monat: € 650,00**

Projekt

## Jiggers-Behandlungen

Bei Jiggers handelt es sich um einen Parasitenbefall durch Sandflöhe. Oft sind Körperpartien wie Fußsohlen, Zehen, Hände und Finger betroffen. Dort bohrt sich der Sandfloh unter die Haut, brütet Eier aus und schwillt ballonartig bis zu 1 cm Durchmesser an. Der Befall führt zu schweren Entzündungen und offenen Geschwüren, bis hin zum Absterben der Haut. Die Betroffenen können oft nicht mehr laufen oder schreiben, da sie von ständigen Schmerzen begleitet werden, was den Besuch der Schule oder bei Erwachsenen eine Erwerbsarbeit unmöglich macht.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, pro Jahr zwischen 15.000 und 20.000 Menschen von Jiggers zu befreien und ihnen so ein Stück Lebensqualität und vor allem die Möglichkeit zurückzugeben, ihrer (über-)lebenswichtigen Arbeit oder dem Besuch der Schule nachgehen zu können.

Mit nur € 5,00 kann ein Mensch von Jiggers befreit werden.

Unser kenianisches Team um Mr. Duncan besucht Dörfer und Schulen, um so flächig die Menschen auf dem Land zu erreichen zu können.



Er führt die Behandlungen von Jiggers und gleichzeitig die Aufklärung über die Vermeidung des Befalls bei Kindern und Erwachsenen durch.

Die betroffenen Körperteile werden desinfiziert, danach etwa 15 Minuten in Kaliumpermanganat gebadet und anschließend mit Vaseline eingecremt. Mit zwei weiteren Behandlungen sind die Entzündungen in der Regel nach sechs Wochen ausgeheilt und die Betroffenen können wieder schmerzfrei ein normales Leben führen.

Für die weitere tägliche Pflege wird ein Stück Kernseife und etwas Salbe ausgehändigt. Sofern das Budget dafür zur Verfügung steht, bekommt jedes

Stück

Kind zusätzlich ein Paar Schuhe (€ 10,00). So können wir sicherstellen, dass das gesamte Projekt nachhaltig ist und die Menschen frei von den Sandflöhen bleiben.

Für uns sind ein Paar Schuhe oder ein Stück Seife etwas ganz Alltägliches. Doch für die Menschen in und um Mamba Village ist es eine große Hilfe im Kampf gegen den Sandfloh.

**Projektkosten pro Patient: € 5,00**

Die Behandlung an einer Schule kostet uns im Schnitt etwa 1.200 EUR - je nach Anzahl der Kinder. Unser monatliches Budget für dieses Projekt liegt bei rund 7.000 EUR.



Projekt

## **Wasserversorgung**

*Wartung und Instandhaltung der Brunnenanlagen*

Für uns ist es eine Selbstverständlichkeit zu jeder Zeit sauberes Trinkwasser aus dem Wasserhahn zu bekommen. Um in Mamba Village sauberes Trinkwasser zu bekommen, müssen die Menschen dort oft kilometerlange Strecken auf sich nehmen. Grundsätzlich gibt es zwar die Möglichkeit, das überlebenswichtige Wasser von Dachflächen zu sammeln oder aus einem gemauerten Brunnen mit einer Tiefe von bis zu 30 m zu schöpfen, allerdings ist dieses Wasser minderwertig und z.B. nur zum Wasche waschen geeignet.



Unser Verein betreut mittlerweile 9 Brunnen, sogenannte "Boreholes". Diese haben einen Durchmesser von ca. 20 cm und sind bis zu 70 m tief. Aus dieser Tiefe bieten sie sauberes Trinkwasser. Durch die regelmäßige Kontrolle, Wartung und ggf. Instandhaltung der Boreholes, die von unserem Techniker vor Ort planmäßig durchgeführt werden, fallen die Brunnenanlagen nicht aus und wir geben so den Menschen in Mamba

Village die Chance, zu jeder Zeit sauberes Trinkwasser für die gesamte Familie zu erhalten.

**Projektkosten pro Monat: € 300,00**

Projekt

## **Starterpaket zur Geburt**

*für Baby und Mutter im Geburtshaus in Lunga Lunga*

Im Jahr 2015 haben wir die Krankenstation in Lunga Lunga an der Grenze zu Tansania um ein neues Geburtshaus erweitert.



Die Versorgung schwangerer Frauen ist in Afrika keine Selbstverständlichkeit. Gerade in den ländlichen Gebieten fehlen Geburtsstationen und die finanziellen Mittel, um die Frauen bereits während der Schwangerschaft ärztlich betreuen zu können. In unserem Geburtshaus bieten die Schwestern Schwangeren eine kostenlose Anlaufstelle für Untersuchungen während der Schwangerschaft sowie Hilfe und medizinische

Betreuung während und nach der Geburt. So erblicken dort monatlich ca. 40 Babys das Licht der Welt und werden in den ersten Lebensstunden gemeinsam mit den Müttern betreut.

Neben der Betreuung vor und während der Geburt ist die Versorgung unmittelbar nach dem „Geburtstag“ sehr wichtig. Um den Familien einen guten Start zu Hause zu ermöglichen und der frischgebackenen Mutter zu Beginn der Stillzeit eine Ernährungsgrundlage sicher zu stellen, erhält die Familie nach der Geburt ein Lebensmittelpaket sowie eine Erstlingsausstattung für das Baby.



Schwester Magdaline und ihr Team sind ein Hoffnungsschimmer für die Menschen in der gesamten Region und darüber hinaus. Wir freuen uns mit ihnen und den Müttern über jedes gesunde Neugeborene, das in unserem Geburtshaus unter besseren Bedingungen zur Welt kommt.

**Projektkosten pro Baby: € 40,00**

Projekt

## **„Vom Mädchen zur Frau“**

**an der Renate-Schule und der Oasis-Academy in Mamba Village**

In ihrer natürlichen Entwicklung vom Mädchen zur Frau stehen die Mädchen aus Mamba Village einmal im Monat vor einem großen (natürlichen) Problem. Aufgrund von Unwissenheit, fehlender Aufklärung und fehlender finanzieller Mittel für Hygieneartikel besuchen die meisten Mädchen während ihrer Periode nicht den Unterricht und verpassen somit ca. 20% ihrer schulischen Ausbildung. Mit dem Projekt „Vom Mädchen zur Frau“ wirken wir dem entgegen.



Die Mädchen werden durch unsere Projektbetreuerin Stephanie, die die Probleme der Mädchen aus eigener Erfahrung kennt, nicht nur mit Hygieneartikeln wie Binden, Toilettenpapier und Unterwäsche versorgt. Stephanie kümmert sich zusammen mit ein paar Lehrerinnen auch darum, dass die Mädchen im vertraulichen Umfeld informiert und aufgeklärt werden. Dadurch sorgen wir für die Entwicklung eines gestärkten Selbstbewusstseins der Mädchen, denn nur dann werden sie den Mut haben, ihren eigenen Weg zu gehen, die Chancen zu nutzen, die ihnen gegeben werden und die Herausforderung zu bewältigen, die ihnen das Leben stellt.



Das Projekt läuft seit vielen Jahren an der Renate-Schule und der Oasis-Academy in Mamba Village. Das sind die beiden Schulen, an denen auch unsere Patenkinder unterrichtet werden. In der Zwischenzeit nutzen einige Schülerinnen die Möglichkeit, und bringen ihre Freundinnen mit.

Rund 200 Schülerinnen werden monatlich auf ihrem Weg „Vom

Mädchen zur Frau“ begleitet. Wenn wir in die strahlenden Augen blicken, freuen wir uns zu sehen, wie die Mädchen zu starken, selbstbewussten jungen Frauen heranwachsen.

**Projektkosten pro Monat: € 400,00**

*Projekterweiterung*

## ***„Vom Mädchen zur Frau“ an der Mamba Primary School***

In ihrer natürlichen Entwicklung vom Mädchen zur Frau stehen die Mädchen aus Mamba Village einmal im Monat vor einem großen (natürlichen) Problem. Aufgrund von Unwissenheit, fehlender Aufklärung und fehlender finanzieller Mittel für Hygieneartikel besuchen die meisten Mädchen während ihrer Periode nicht den Unterricht und verpassen somit ca. 20% ihrer schulischen Ausbildung. Mit dem Projekt „Vom Mädchen zur Frau“ wirken wir dem entgegen.



Die Mädchen werden durch unsere Projektbetreuerin Stephanie, die die Probleme der Mädchen aus eigener Erfahrung kennt, nicht nur mit Hygieneartikeln wie Binden, Toilettenpapier und Unterwäsche versorgt. Stephanie kümmert sich zusammen mit ein paar Lehrerinnen auch darum, dass die Mädchen im vertraulichen Umfeld informiert und aufgeklärt

werden. Dadurch sorgen wir für die Entwicklung eines gestärkten Selbstbewusstseins der Mädchen, denn nur dann werden sie den Mut haben, ihren eigenen Weg zu gehen, die Chancen zu nutzen, die ihnen gegeben werden und die Herausforderung zu bewältigen, die ihnen das Leben stellt.

Seit Mai 2022 konnten wir das Projekt „Vom Mädchen zur Frau“ auf die ebenfalls in Mamba Village angesiedelte staatliche Schule „Mamba Primary“ erweitern und erreichen so weitere 320 Mädchen aus Mamba Village und Umgebung mit unserer Unterstützung. Hier hat die Aufklärungsarbeit erst begonnen, aber die Motivation ist groß, auch diesen Mädchen zu pausenlosem Schulbesuch und mehr Selbstbewusstsein zu verhelfen.

Ziel des Vereins ist es, den Mädchen in Mamba Village langfristig einen ununterbrochenen Zugang zu so wichtiger Schulbildung zu ermöglichen. Mit nur rund 2 €/Monat kann mit wenig Geld eine so große Hilfe für die Entwicklung "Vom Mädchen zur Frau" geleistet werden.

***Projektkosten pro Monat: € 650,00***

Projekt

## **„Unter dem Mangobaum“**

### **Augenuntersuchung und Brillenversorgung vor Ort**

In den Dörfern der ländlichen Region unseres Wirkungskreises fehlt fast überall das notwendige Geld, um einen Augenarzt aufzusuchen. Die Folge ist, dass viele Menschen in Kenia durch mangelnde Sehfähigkeit in ihrem Leben enorm beeinträchtigt sind. Aus der Zusammenarbeit mit dem Kwale-Eye-Center (Augenklinik) in Ukunda heraus, hat sich die Notwendigkeit herausgestellt, mobile Behandlungen in den Dörfern der Regionen anzubieten, um die Menschen in den Dörfern erreichen zu können.



„Unter dem Mangobaum“ (ein Mangobaum ist in jedem Dorf vorhanden) führt unser Team Dr. Jenipher und Dr. Mwasi monatlich mehrere Augenuntersuchungen in den vielen kleinen Dörfern rund um Mamba Village durch. Sie bieten kostenlose Sehtests und Augenuntersuchungen an. Sind weitere Untersuchungen in der Augenklinik

notwendig, werden die Patienten an die Augenklinik verwiesen. Oft fehlt aber einfach nur die notwendige Brille, um endlich wieder unbeschwert am täglichen Leben teilnehmen zu können. Nicht selten erhalten die Patienten nach der Untersuchung ihre allererste Brille, was zu vielen glücklichen und dankbaren Gesichtern führt.

Pro Einsatz sorgen ca. 250 ausgehändigte Brillen für mehr Lebensqualität bei den betroffenen Menschen. Finanziert werden müssen pro Einsatz der Transport, die Augenärzte und Volontäre, das Equipment und die Untersuchungen sowie eine kleine Mahlzeit. Die Brillen werden von Optikern und Privatpersonen in Deutschland zur Verfügung gestellt und von uns fertig ausgemessen und vorsortiert in die Projektregion transportiert.



**Projektkosten pro Einsatz: € 400,00**

Projekt

## ***Katarakt - Behandlung des „Grauen Stars“***

*In Zusammenarbeit mit der Kwale Augenlinik*

Im Zusammenhang mit unserem Brillenprojekt "Unter dem Mangobaum" werden neben den Sehschwächen immer wieder Augenerkrankungen bei den Patienten festgestellt. Eine weitergehende Behandlung ist für die meisten Kenianer finanziell nicht leistbar. Daher können selbst einfache Behandlungen oder kleine Operationen nicht durchgeführt werden.

So entstand ein neues, großartiges Projekt: Durch Spenden ermöglichen wir aktuell etwa 10 Menschen im Monat eine Katarakt-Operation an der Kwale-Augenklinik, mit der unser Verein seit Jahren zusammenarbeitet. Wird während der Sprechstunde "Unter dem Mangobaum" (siehe Projektbeschreibung) der Graue Star diagnostiziert, werden die Patienten an die Augenklinik weitergeleitet. Dort können die notwendige Operation und die weiterführenden Behandlungen durch die qualifizierten Ärzte in der Augenklinik durchgeführt werden.



Der Verein stellt das notwendige Budget für die Operationen und Behandlungen zur Verfügung.

**Information:** *Katarakt, auch Grauer Star genannt, bezeichnet eine Trübung der Augenlinse. In den meisten Fällen kann dies operativ behoben und die Sehstärke wiederhergestellt werden.*

***Projektkosten pro Patient: € 50,00***

***Monatsbudget bei 10 Behandlungen: € 500,00***

Diese strahlenden Gesichter nach der Operation sprechen für sich – mit dem Projekt schenken wir den Menschen ein Stück ihrer Lebensqualität zurück!



Projekt

## **„Täglich eine warme Mahlzeit“**

### **für die Kinder mit Behinderung an der Mwakigwena Schule**

Nachdem wir 2019 an der Mwakigwena Schule vier neue Klassenräume errichtet haben, in denen Kinder mit Behinderung betreut und unterrichtet werden, haben wir uns zum Ziel gesetzt, diesen Kindern täglich eine warme Mahlzeit zu ermöglichen. Die Schule hat dafür leider keine finanziellen Mittel zur Verfügung.

Wo es oft ohnehin schon schwer für viele Familien ist, ihre Kinder zu versorgen, erfahren Kinder mit Behinderung in Kenia nahezu keine Unterstützung.



Dabei ist eine gute bzw. regelmäßige Ernährung nicht nur Lebensgrundlage, sondern gleichzeitig wichtiger Bestandteil für eine gesunde Entwicklung, die gerade Kinder mit Handicap gut gebrauchen können, um ihren mit Herausforderungen gespickten Alltag meistern zu können.



Mit € 700,00 im Monat bekommen rund 100 Kinder mit unterschiedlichem Handicap ein warmes Mittagessen. Durch diese Unterstützung zaubern wir ihnen ein Lächeln ins Gesicht.



**Projektkosten pro Monat: € 700,00**

Projekt

## **„Täglich eine warme Mahlzeit“**

### **für die Kindergartenkinder an der Mwakigwena Schule**

Nachdem wir vor einigen Jahren für ein regelmäßiges Frühstück der Kindergartenkinder an der Mwakigwena Schule gesorgt hatten, sprach uns im Jahr 2021 die Kindergärtnerin an und bat mit dem Herz einer Mutter darum, dass wir für die kleinen Kinder auch noch eine warme Mahlzeit ermöglichen sollen.

Seit Dezember 2021 konnten wir die Erweiterung unseres Engagements an diesem Kindergarten verkünden. Seit diesem Monat bekommen die Kindergartenkinder neben dem regelmäßigen Frühstück auch eine warme Mahlzeit.



In der renovierten Schulküche wird nun an jedem Schultag auch das Mittagessen für die Kindergartenkinder vorbereitet. Ein weiterer wichtiger Schritt für die gesunde Entwicklung der Kinder.



Um dieses Projekt finanzieren zu können, muss ein Budget von monatlich € 650,00 zur Verfügung gestellt werden. Ein tolles Projekt für die Kinder in Kenia und ihre weitere Entwicklung.

**Projektkosten pro Monat: € 650,00**

Projekt

## **„Epilepsie-Behandlung“**

### **Krankenstation in Lunga Lunga**

Seit der offiziellen Eröffnung und Einweihung 2013 ist die Krankenstation in Lunga Lunga ein wichtiger medizinischer Anlaufpunkt für die Menschen der Region und darüber hinaus. Monatlich kommen ca. 1.300 Menschen, die medizinische Hilfe benötigen. Davon sind ca. 115 Patienten, die an Epilepsie erkrankt sind. Diese werden von Schwester Magdaline und ihrem Team regelmäßig betreut und mit Medikamenten versorgt.

Vor dem Bau der Krankenstation war das die Bitte der Schwestern, mit der sie damals an Helmut Günther, den Gründer des Vereins, herangetreten sind. Sie wollten das Leben der an Epilepsie erkrankten Menschen in der Region um Lunga Lunga verbessern und sie tun dies bis heute mit ihrem unerbittlichen Einsatz.

Nicht nur aus diesem Grund ist uns dieses Projekt sehr wichtig und wir möchten mit allen Mitteln die medizinische Versorgung der Patienten aufrechterhalten. Durch unsere finanzielle Unterstützung können die Schwestern die betroffenen Patienten mit Medikamenten versorgen und regelmäßig untersuchen.



Mit € 450,00 im Monat können wir die Versorgung der rund 115 Epilepsie-Patienten gewährleisten.

**Projektkosten pro Monat: € 450,00**



## Spendenkonto

Unsere Hilfe hängt von Ihrer Unterstützung ab, denn nur wenn unser Verein regelmäßig Spendengelder erhält, sind wir in der Lage, die dringend notwendigen Projekte in Kenia nachhaltig weiterzuführen.

Darum sind wir für jede Spende unbeschreiblich dankbar.

Helfen Sie mit! Lassen Sie uns gemeinsam in Kenia jeden Tag kleine Wunder geschehen und den Kindern auf ihrem Weg aus der Armut eine unerwartete Hilfe sein.

Asante Sana! – Vielen Dank!

### Unser Spendenkonto:

Empfänger: Wir helfen in Afrika e.V.  
Bank: VR-Bank Main-Kinzig-Büdingen eG  
IBAN: DE59 5066 1639 0007 3300 73

*Bitte geben Sie bei der Erstspende Ihre Adresse für die Erstellung der Spendenquittung mit an und wenn gewünscht eine Mailadresse für die zukünftigen Informationen aus den Projekten. (Entweder auf der Überweisung oder separat in einer Mail an uns.)*

*Als Verwendungszweck können Sie entweder ein gewünschtes Projekt angeben. Ansonsten verwenden wir Ihre Spende „dort, wo es am dringendsten benötigt wird“.*

## Informiert bleiben

Möchten Sie regelmäßig unsere Informationen aus den Projekten per Mail gesendet bekommen, schicken Sie uns einfach eine kurze Mail mit Ihren Kontaktdaten an [vorstand@wirhelfeninafrika.de](mailto:vorstand@wirhelfeninafrika.de).

Dann werden wir Sie in unsren Verteiler mit aufnehmen. Keine Sorge – wir gehen sehr sorgsam mit Ihren Daten und sehr dosiert mit unseren Informationen an Sie um. Die Abbestellung der Mails erfolgt ebenso unkompliziert mit einer kurzen Mail.



## Kontakt Daten und Ansprechpartner

Weitere Infos zu unseren Projekten und dem Verein finden Sie auf unserer Homepage unter [www.wirhelfenafrika.de](http://www.wirhelfenafrika.de) oder natürlich gerne persönlich bei den Mitgliedern des Vereinsvorstandes.

Vereinsadresse: Am Rückersberg 49; 63571 Gelnhausen  
Telefon: 06051 / 53 83 661  
Mail: [vorstand@wirhelfenafrika.de](mailto:vorstand@wirhelfenafrika.de)

Den geschäftsführenden Vorstand erreichen Sie unter dieser Mailadresse  
oder direkt unter dem jeweiligen Projektbereich:

Bereich Finanzen:	Uwe Filippi & Joachim Sinsel	<a href="mailto:finanzen@wirhelfenafrika.de">finanzen@wirhelfenafrika.de</a>
Bereich Gesundheit:	Kornelia Schaad	<a href="mailto:gesundheit@wirhelfenafrika.de">gesundheit@wirhelfenafrika.de</a>
Bereich Bildung & Projekte:	Uwe Filippi	<a href="mailto:projekte@wirhelfenafrika.de">projekte@wirhelfenafrika.de</a>
Bereich Patenschaften:	Sandra Hummel	<a href="mailto:patenschaft@wirhelfenafrika.de">patenschaft@wirhelfenafrika.de</a>
Bereich Öffentlichkeit:	Roland Rützel	<a href="mailto:oeffentlichkeit@wirhelfenafrika.de">oeffentlichkeit@wirhelfenafrika.de</a>
Bereich Organisation & EDV:	Joachim Sinsel	<a href="mailto:edv@wirhelfenafrika.de">edv@wirhelfenafrika.de</a>

## Sie möchten Mitglied werden bei „Wir helfen in Afrika e.V.“?

Wir freuen uns, wenn Sie künftig zu unserer Vereinsfamilie gehören möchten.  
Den Mitgliedsantrag und die Satzung finden Sie auf unserer Homepage. Der Mitgliedsbeitrag liegt pro Jahr bei 24,00 EUR.

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Arbeit und vielen Dank für Ihre Unterstützung.

## Wir helfen in Afrika e.V.

Geschäftsführender Vorstand

Sandra Hummel  
Bereich Patenschaften

Kornelia Schaad  
Bereich Gesundheit

Uwe Filippi  
Bereich Finanzen, Bildung & Projekte

Roland Rützel  
Bereich Öffentlichkeit

Joachim Sinsel  
Bereich Finanzen, Organisation & EDV



# *Wir helfen in Afrika e.V.*



[www.wirhelfeninafrika.de](http://www.wirhelfeninafrika.de)



Wir helfen in Afrika e.V.  
Am Rückersberg 49  
63571 Gelnhausen



[vorstand@wirhelfeninafrika.de](mailto:vorstand@wirhelfeninafrika.de)



0 60 51 / 5 38 36 61